

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel

An die Vorsitzende des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Frau Susanne Herold
Landeshaus
Postfach 71 21
24171 Kiel

Präsident
Prof. Dr. Gerhard Fouquet

Hausanschrift:
Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Postanschrift: 24098 Kiel

www.uni-kiel.de

nachrichtlich

Frau Staatssekretärin Dr. Cordelia Andreßen
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

- per Mail vorab -

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1845

Bearbeiter/in, Zeichen

Susanne Mielke-Vesper
221

Mail, Telefon, Fax

smielke@uv.uni-kiel.de
tel +49(0)431-880-3034
fax +49(0)431-880-4848

Datum

31.01.2011

**Bericht der Landesregierung über die Entwicklungen im Hochschulbereich der Zielvereinbarungsperiode 2009 bis 2013 (Drucksache 17/1158)
hier: Stellungnahme der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Sehr geehrte Frau Herold,
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

die Landesregierung legt einen Bericht über die Entwicklungen im Hochschulbereich der Zielvereinbarungsperiode 2009 bis 2013 vor. Zu diesem Bericht möchte ich von Seiten der Christian-Albrechts-Universität wie folgt Stellung nehmen:

1. Hochschulpakt 2020

In Kapitel 5.2 - Sachstand des Hochschulpakts im Jahr 2009 - werden erstmals konkrete Zahlen zur Zielerreichung der einzelnen Hochschulen vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird u. a. vermerkt, dass die Universitäten bei der Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger weit unter den vereinbarten Zielzahlen zurückgeblieben wären. Für die Christian-Albrechts-Universität ist diese Angabe jedoch eindeutig nicht zutreffend! Die im vorgelegten Bericht genannten Zielzahlen entsprechen nicht der Vereinbarung zwischen MWV und CAU.

Tatsächlich liegt der vereinbarte Ausgangswert aus dem Jahr 2005 für die CAU um 177 Studierende niedriger als hier angegeben. Hintergrund dafür war die zwischenzeitlich erfolgte Verlagerung der Realstudiengänge nach Flensburg. Der reale Zuwachs ist dadurch entsprechend höher und liegt für die CAU tatsächlich bei 467 (nicht 290) zusätzlichen Studienanfängern im Jahr 2009. Damit hat allein die CAU zu dem Vorhaben, das Studienplatzangebot im Land zu auszubauen, zu 35% beigetragen. (s. a. Anlage)

Ich bitte Sie dringend, bei Ihren Beratungen diese Diskrepanz zu berücksichtigen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich erneut darauf hinweisen, dass die CAU - und auch alle anderen Hochschulen - erhebliche Anstrengungen unternommen haben, den Hochschulpakt zu erfüllen. Allerdings weisen die hier genannten Zahlen lediglich den Zuwachs an Studierenden aus, die erstmals in einer Hochschule eingeschrieben sind. Die reale Auslastung liegt an den meisten Hochschulen jedoch

erheblich höher, so dass der Bericht keinesfalls die Belastungen in der Lehre realistisch wiedergeben kann. Es ist daher nicht gerechtfertigt, den „Erfolg“ von Hochschulen lediglich anhand der Studienanfängerzahlen zu beurteilen.

2. Sockelbudget

Die Ausführungen des MWV zur Einführung des auslastungsbezogenen Sockelbudgets (Kap. 2.2) sind aus Sicht der CAU bisher nicht ausreichend mit den Hochschulen abgestimmt. Nach unserer Wahrnehmung ist das Modell zur Berechnung des Sockelbudgets zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls hinreichend ausdiskutiert; es beinhaltet insbesondere keine Zukunftsfähigkeit im Hinblick auf die Fortsetzung der Exzellenzinitiative und ist damit keinesfalls anwendungsreif.

Es ist zwar zutreffend, dass die von uns gemeinsam unterschriebene Zielvereinbarung die Anwendung dieses Modells für das Jahr 2011 vorsieht, dies allerdings im Benehmen mit den Hochschulen. Weder wurde das Benehmen bisher hergestellt noch eine offizielle Information gegeben. Ich habe als Präsident der CAU wie auch als Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz das Ministerium dringend darum ersucht, vor einer endgültigen Einführung des Modells die Diskussion mit den Hochschulen zu suchen und damit ein Modell einvernehmlich zu entwickeln. Bitte unterstützen Sie als Mitglieder des Bildungsausschusses dieses Anliegen und helfen Sie uns bei der Implementierung fairer und abgestimmter Verfahren.

3. Lehre und Studium

Die Fussnote zu Kap. 3.1 (S. 8) lässt vermuten, die CAU habe die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge bisher nicht vollzogen. Das Gegenteil ist der Fall. Da diese Umstellung jedoch erst zum WS 2007/08 geschehen ist, können für das Jahr 2009 noch keine Absolventendaten der neuen gestuften Studiengänge vorgelegt werden. Korrekt wäre folgende Lesart:

"Die im Vergleich zu anderen Hochschulen hohe Zahl der Studiensemester erklärt sich nach Auskunft der CAU damit, dass im Betrachtungszeitraum fast ausschließlich Absolventen der traditionellen Abschlüsse mit längeren Regelstudienzeiten ihr Studium abschlossen und nicht Absolventen der Bachelor- und Masterstudiengänge. Bachelor- und Masterabsolventen erwartet die CAU planmäßig erst in späteren Berichtszeiträumen."

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Gerhard Fouquet

Anlage

Anlage

Hochschulpakt - Zielerreichung im Jahr 2009

Korrektur des Berichts der Landesregierung / Drucksache 17/1158

	Basis	Ist	Soll	Vereinb. Zuwachs	tatsächlicher Zuwachs	Zielerreichung
FH Wedel	258	263	258	0	5	5
FH Elmshorn	186	326	186	0	140	140
AKAD	305	425	305	0	120	120
VFH	291	256	291	0	-35	-35
Summe priv. HS	1.040	1.270	1.040	0	230	230
CAU lt. Bericht	3.445	3.735	3.936	491	290	-201
CAU lt. ZV	3.268	3.735	3.759	491	467	-24
UzL	362	453	467	105	91	-14
UFL	754	702	784	30	-52	-82
Muthesius	47	88	87	40	41	1
MHL	86	56	86	0	-30	-30
FH Kiel	883	1.111	1.097	214	228	14
FH HL	667	813	866	199	146	-53
FH FL	602	948	657	55	346	291
FHW	237	308	273	36	71	35
Summe lt. Bericht	7.083	8.214	8.253	1.170	1.131	-39
Summe lt. ZV CAU	6.906	8.214	8.076	1.170	1.308	138
Gesamtsumme	8.123	9.484	9.293	1170	1.361	191

Differenz
177 Studien-
anfänger

Zielerreichung alle Hochschulen S-H 1.361
davon CAU 467
Anteil CAU 34,3%